

PRESSEINFORMATION

17. Juni 2010

OFB Projektentwicklung GmbH

Speicherstraße 55
60327 Frankfurt am Main
Tel.: 069 91732-116
www.ofb.de

Christian Munsch

E-Mail: christian.munsch@ofb.de

Offizieller Baubeginn: Sanierung und Modernisierung der Andreasstraße 37 a-d in Erfurt



Am Donnerstag, dem 17. Juni, fand auf dem Gelände der ehemaligen JVA Erfurt der offizielle Baubeginn für die Sanierung und Modernisierung des geschichtsträchtigen Baudenkmalsstatt. Das historische Ensemble mit rund 7.300 m² Bruttogeschoßfläche erhält nach Abschluss der Bauarbeiten einen neuen Mix aus Büro- und Verwaltungsnutzungen, kombiniert mit einer Gedenk- und Bildungsstätte. Die OFB Projektentwicklung zeichnet für dieses Bauvorhaben verantwortlich, die Finanzierung wird durch die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) sichergestellt.

Das Ergebnis des sorgfältig geführten Planungsprozesses, in dem neben dem Freistaat Thüringen und der Landeshauptstadt Erfurt insbesondere auch die Aufarbeitungsinitiativen intensiv mitgearbeitet haben, kann sich sehen lassen: Eine Gedenk- und Bildungsstätte unter Trägerschaft der Stiftung „Gedenken – Erinnern – Lernen. Thüringer Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ wird sich der wichtigen Aufgabe der Aufarbeitung des SED-Unrechts und auch des Komplexes Staatssicherheit annehmen. Im ehemaligen Haftzellentrakt des Westflügels bilden authentisch erhaltene Bereiche, Ausstellungsflächen, Medien- und Seminarräume die Basis für die Gedenk-

17. Juni 2010

und Bildungsstätte. Der Neubau des modernen Veranstaltungsgebäudes bildet mit einem großzügigen Foyer und dem neuen Vorplatz das zukünftige Entree aus Richtung des Domplatzes .

Der Standort besitzt eine hervorragende, innerstädtische Lage mit über 60 eigenen Stellplätzen. Die Büroflächen im Hauptgebäude bieten auf insgesamt ca. 2.250 m² attraktive Arbeitsbedingungen mit perfekter ÖPNV Anbindung und kurzen Wegen. Das Grundstück erhält eine eigene Zu- und Abfahrt von der Andreasstraße. Die bislang geschlossene, ehemalige Gefängnismauer wird partiell geöffnet und integriert zukünftig das Areal in den städtischen Raum. In das ehemalige Kommandantenhaus werden nach der Sanierung eine polizeiliche Beratungsstelle und der Kontaktbereichsbeamte einziehen.

Diese Entwicklung wird einen wichtigen Beitrag zur weiteren positiven städtebaulichen Entfaltung der Landeshauptstadt Erfurt leisten.

Im Rahmen des Festaktes begrüßte der Vorsitzende der Geschäftsführung der OFB Projektentwicklung GmbH, Herr Dr. Alois Rhiel, den thüringischen Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Herrn Christian Carius, den Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Herrn Prof. Dr. Thomas Deufel und den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, Herrn Andreas Bausewein, sowie die zahlreichen Gäste, darunter Vertreter des Freistaates, der Landeshauptstadt Erfurt, der Aufarbeitungsinitiativen, Nachbarn und private Projektpartner.

"Herzlichen Dank, dass wir hier diesen offiziellen Baubeginn gemeinsam vornehmen können. Der heutige Festakt markiert einen wichtigen Meilenstein bei der Revitalisierung und Modernisierung einer der bedeutenden Liegenschaften der Stadt, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft," so Rhiel, "wir - die OFB - sind uns sicher, gemeinsam mit allen Beteiligten, den künftigen Nutzern architektonisch und funktional attraktive, denkmalgerecht sanierte Gebäude übergeben zu können."

Es folgten Ansprachen des Ministers Carius, des Staatssekretärs Deufel und des Niederlassungsleiters der OFB in Erfurt, Herrn Ralph Holeschovsky. Holeschovsky betonte die hervorragende Zusammenarbeit mit allen projektbeteiligten Ministerien des Freistaates, den beiden Nachbarn Landgericht und Polizeidirektion, der Landeshauptstadt, der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, sowie den Aufarbeitungsinitiativen bei der Planung und Entwicklung des Projektes und erläuterte die wichtigsten Eckdaten.